



Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im Juli 2022

Der Verbraucherpreisindex in Rheinland-Pfalz lag im Juli 2022 um sieben Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Inflationsrate sank damit den zweiten Monat in Folge. Im Juni betrug sie 7,1 Prozent, im Mai 7,6 Prozent.

Die Energiepreise (+30 Prozent) haben weiterhin einen preistreibenden Einfluss auf die Entwicklung der Teuerungsrate. Insbesondere die Preise für Mineralölprodukte stiegen im Jahresvergleich (+35 Prozent). Ursächlich hierfür war vor allem die Entwicklung der Preise von Heizöl (einschließlich Umlage; +88 Prozent). Die Kraftstoffpreise erhöhten sich um 20 Prozent.

Auch die Nahrungsmittelpreise zogen merklich an (+15 Prozent). Besonders kräftig fiel der Preisanstieg bei Speisefetten und Speiseölen aus (+45 Prozent; darunter Sonnenblumenöl, Rapsöl oder Ähnliches: +111 Prozent). Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel

und Energie, die auch als Kerninflationsrate bezeichnet wird, stieg im Juli auf 3,4 Prozent. Im Juni lag sie bei +3,2 Prozent.

In fast allen zwölf Abteilungen war das Preisniveau höher als im Vorjahresmonat. Die stärksten Preissteigerungen verzeichneten Produkte aus dem Bereich „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ (+14 Prozent). Leicht rückläufig waren dagegen Waren und Dienstleistungen aus dem Bereich „Post und Telekommunikation“ (-0,2 Prozent).

Im Juli 2022 lag der Verbraucherpreisindex 0,9 Prozent über dem Niveau des Vormonats. Vor allem Waren und Dienstleistungen der Abteilung „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ wurden teurer (+3,9 Prozent). In drei der zwölf Abteilungen sanken die Preise binnen Monatsfrist: bei Bekleidung und Schuhen und in der Abteilung „Verkehr“ (-2,1 bzw. -2 Prozent) sowie im Bereich „Post und Telekommunikation“ (-0,1 Prozent).

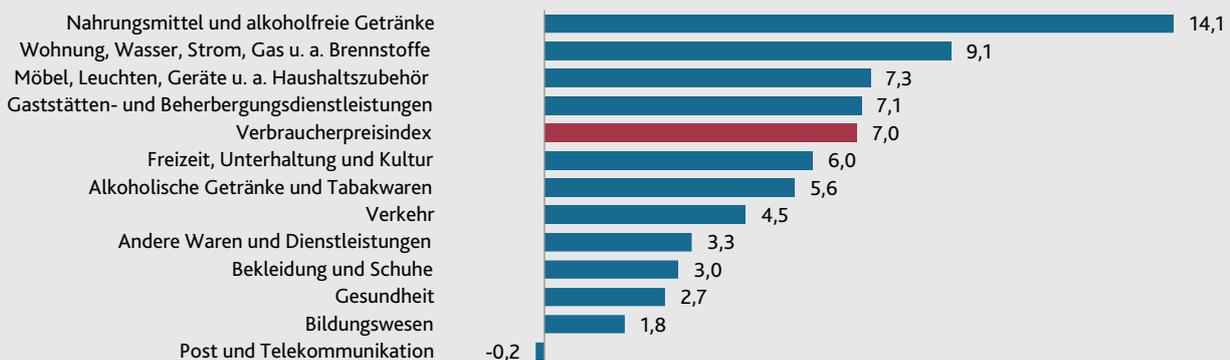
Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2 000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) rund 20 000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im Juli 2022

Veränderung in den Güter- und Dienstleistungsgruppen zum Vorjahresmonat in %



Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Juli 2022

Verbraucherpreisindex: +7,0%

Ausgewählte Preisentwicklungen:



Butter: +46,3%



Kartoffeln: -2,8%